



Bergsteigen

«Still», sagte
Sophie auf
einmal. Sie
lauschten. Das
Schloss schien zu
Unzeiten erwacht zu sein.
Sie hörten Rufe, das Trampeln
von Stiefeln; Türen wurden auf-
und zugeschlagen, und die ganze
Unruhe näherte sich wie ein grollendes
Sommergewitter dem Hof. «Jemand hat
Alarm geschlagen», sagte Jan. «Und jetzt
kehren sie das Unterste zuoberst, wie letztes
mal, als ich auf der...auf dem Baum war. Was tun
wir bloss?» Sophie hatte Jans Handgelenk gepackt.
«Auf den Baum bist du geklettert? Gut, das tun wir jetzt
auch.» «Das geht doch nicht, er ist ja rundum verschalt.»
«Eben darum. Dann sieht uns niemand. Komm!» Sie zog ihn zur
Mitte der Plattform, wo aus dem umzäunten Loch die Eichenäste
wie ein hässlicher Besen aufragten. Unten öffnete sich das Portal,
Licht fiel in den Hof, Soldaten, Diener durchquerten ihn im Laufschrift;
irgendwo hörte man den Hauptmann Roderick brüllen. «Achte nicht auf
sie!» zischte Sophie. «Schnell, hilf mir hinauf!»



Schnelle Augen

Jan musste seine Hände _____ flechten,
Sophie _____ sie als Trittleiter, zog sich auf
die _____ hinauf, schwang ein Bein
hinüber, sass _____ da, streckte die Hand
aus, um Jan _____. Dann sassen sie
einander _____, ganz nahe bei den
Zweigen und Ästen, die aus der _____ zu ihnen
heraufwuchsen. Wieder _____ unten im Hof,
Rodericks _____; Stiefel polterten die
Treppe hinauf. «_____», sagte Sophie. Sie griff
nach einem Ast, liess sich _____, fand mit den
Füssen Halt auf einer _____; dann kletterte
sie weiter nach unten, jetzt schon _____,
während die _____ beinahe die Plattform
erreicht hatten. [...] Jan _____, gerade bevor
der erste _____ die Plattform betrat.

ineinander
benützte
Brüstung
rittlings
heraufzuhelfen
gegenüber
Tiefe
Lichter
Stimme
Jetzt
fallen
Astgabel
unsichtbar
Verfolger
sprang
Soldat

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		



Klarheit schaffen

Bei diesem Text sind die Abstände verloren gegangen. Wichtige Textstellen werden mit einem grossen Buchstaben gezeigt: Satzanfang und Nomen.

Die Gross- und Kleinbuchstaben helfen beim Lesen!

Zweigewichenauseinander,andereschlossensichzusammen,fingenihaufwieeinefe
derndeMatte;vonAstzuAstglittertiefer,plötzlichstanderaufderAstgabel,woSophies
chonaufihnwartete.«Gutgemacht,Jan»,flüstertesieundschlangeneinenArmumihn,da
miternichtdasGleichgewichtverlor.«Hastdudirwehgetan?»JanschütteltedenKopf.O
benaufderPlattformstapftendieSoldatenherum.«Leuchtethierhin...nein,dorthin,ihr
Trottel!»schriederHauptmannRoderick.BeiJanundSophieherrschteeinmerkwürdi
gesZwielicht,dasnichtnurvonoben,sondernauchvomStammzukommenschien.Sies
ahenihreGesichtergeradenochalshellenFleck,unddochspürtensie,dasssiebeideläch
elten.«Siehstdu?»flüsterteSophie.«Hiersindwirsicher.»EineweitereGruppepolterte
dieTreppehinauf.JemandfragteausserAtem:«Habtihrihn?»«MeinVater»,flüsterteJa
n.«Ichbedaure,Majestät»,antworteteRoderick.«KeineSpurbisher.»«Dannisterweg,
ausdemSchlossgeflüchtet.»«Unmöglich,Majestät.AusdemSchlossentkommtnieman
d.»DieTreppeknarrte;derKönigstiegdieletztenStufenhinaufundmurmeltedabei:«W
omithabeichdasverdient?...DieserundankbareJunge!...DasBestehabeichimmernurf
ürihngewollt...dasAllerbeste...»«VerlierjetztnichtdenKopf,Mann»,sagteeineFrauen
stimme.«MeineMutter»,flüsterteJan.«Sieistauchdabei.»



Schlangenblick

«Wir brauchen Beweise», sagte Roderick. «Wir müssen die Leiche finden.» «Die Leiche», wiederholte der König fassungslos.
«Wer sollte so was Sinnloses und Schreckliches tun?» fragte Isabella. «Wer?» schrie der König. «Mörder! Staatsfeinde! Das Land wimmelt von ihnen! Ich werde sie austrotten! Jawohl, austrotten werde ich sie!»
«Wer stöhnte der König: «Hier sind Flecken ... noch feucht!» «Lass sehen», sagte Roderick. «Alle Laternen hierher. Na, wird's bald!» Gepolter, Stiefelritte, ein langes Schweigen. Dann stöhnte der König: «Hier sind Flecken ... noch feucht!»
«Meine Mutter», flüsterte Jan. «Sie ist auch dabei.» «Majestät», rief ein Soldat, «hier sind Flecken ... noch feucht!»
«Wer sollte so was Sinnloses und Schreckliches tun?» fragte Isabella. «Wer?» schrie der König. «Mörder! Staatsfeinde! Das Land wimmelt von ihnen! Ich werde sie austrotten! Jawohl, austrotten werde ich sie!»



Bergsteigen

Da meldete
sich Stanislaus
zu Wort. «Hier
liegt ein Kirschstein»,
sagte er. «Hier noch
einer. Darf ich's wagen,
Majestät, einen ketzerischen
Gedanken zu äussern? Es ...»
«Kirschsteine, tatsächlich», sagte
Isabella. «Das heisst, das Blut ist
vielleicht gar kein Blut.» «Sondern
Kirschsaft», ergänzte Raimund erleichtert.
«Das soll der Leibarzt untersuchen», sagte
Ferdinand. «Wo ist er denn? Zehn Stockhiebe für
ihn, wenn er sich wieder verschlafen hat. Wie kämen
überhaupt Kirschen hier herauf? Nimmt jemand im Ernst
an, der Prinz veranstalte hier oben ein
Mitternachtspicknick?» «Genau», flüsterte Sophie, und Jan
legte ihr einen Finger auf den Mund. «Ganz abgesehen davon, dass
ihm Kirschen strengstens verboten sind. Mein Gott, er könnte an den
Steinen erstickt sein!» «Dann läge er vermutlich hier», sagte die
Königin. «Eines ist sicher: Wer immer ihm Kirschen gegeben hat, kommt
vor's Staatsgericht. Und jetzt weitersuchen!»



Schnelle Augen

Rodericks Absätze _____ zusammen. «Zu Befehl, Majestät. Als erstes _____ wir den _____.» «Gut. Sobald der Morgen graut, wird die Suche auf ganz _____ ausgedehnt. Ich will _____ hoffen, dass einer meiner _____ den Prinzen bei sich versteckt hat, sonst _____ ich, so wahr ich hier stehe, mein Reich in ein _____ Gefängnis!» «_____ jetzt nicht», sagte Isabella. Der König _____ sich. «Wenn er lebt, was wir alle _____, kommt auch er _____ nicht ohne Strafe davon. Sie ... sie darf ihm nur nicht _____.» «Soldaten, rechtsum!» befahl _____. «Vorwärts, marsch!» Und der ganze Tross _____ die Treppe hinunter.

knallten
durchkämmen
Wassergraben
Zipfelland
nicht
Untertanen
verwandle
einziges
Übertreib
räusperte
hoffen
diesmal
schaden
Roderick
polterte

	Datum	Zeit
Durchgang 1		
Durchgang 2		
Durchgang 3		